

# NAXOS - Spitzenklassik für wenig Geld

## ORCHESTERMUSIK

### Sir Malcolm ARNOLD

#### Symphonies Nos. 1 and 2

National Symphony Orchestra of Ireland / Andrew Penny  
Naxos 8.553406

### J. S. BACH

#### Concerti for

#### Three Harpsichords

#### Harpsichord and Two Recorders

#### Harpsichord, Flute and Violin • Three Violins

Cologne Chamber Orchestra / Helmut Müller-Brühl

Naxos 8.553505

### Johann STAMITZ

#### Symphonies Vol. 1

#### Symphonies Op. 3, No. 2 and Op. 11, No. 3

#### Three 'Mannheim' Symphonies • Trio in E Major

Naxos 8.553194

#### Orchestral Trios Vol. 1

#### Op. 1, Nos. 1-3 • Op. 4, No. 3

Naxos 8.553213

New Zealand Chamber Orchestra /

Donald Armstrong, Conductor

## KAMMERMUSIK

### Sofia GUBAIDULINA

#### Seven Words • Silenzio • In Croce

Maria Kliegel, Cello / Elisabeth Moser, Bayan /  
Kathrin Rabus, Violin / Camerata Transsilvanica /  
György Selmeczi

Naxos 8.553557

## ALTE MUSIK

### William LAWES

#### Consort Music For Viols, Lutes and Theorboes

#### Royal Consorts • Duets for Lute •

#### Divisions on a Pavan

Timothy Roberts, Organ /  
Jacob Heringman • David Miller, Lutes and Theorboes /  
Rose Consort of Viols

Naxos 8.550601

## GITARRENMUSIK

### CARULLI

#### Guitar Sonatas Op. 21, Nos. 1-3 • Op. 5

Richard Savino, Guitar

Naxos 8.553301

## MUSIK FÜR TASTENINSTRUMENTE

### J. S. BACH

#### English Suites Nos. 1-3

#### BWV 806 - BWV 808

Naxos 8.553012

#### English Suites Nos. 4-6

#### BWV 809 - BWV 811

Naxos 8.553013

Wolfgang Rübsam, Piano

## GRIEG

#### Piano Music Vol. 11

#### Peer Gynt Suites Nos. 1 and 2

#### Sigurd Jorsalfar, Op. 22

#### Two Pieces from Olav Trygvason, Op. 50

#### Bergliot, Op. 42

Einar Steen-Nøkleberg, Piano /  
Chamber Choir of the Norwegian State Institute of Music /  
Stefan Schjöl, Conductor

Naxos 8.553397

#### Piano Music Vol. 12

#### Norwegian Dances, Op. 35

#### Walzer-Capricen, Op. 37 • Peer Gynt, Op. 23

#### Sigurd Jorsalfar, Op. 56

Einar Steen-Nøkleberg, Piano

Naxos 8.553398

## LANGLAIS

#### Suite Médiévale

#### Cinq Méditations sur l'Apocalypse

Bruno Mathieu, Organ

Naxos 8.553190

## CRITICAL ACCLAIM FOR NAXOS



### MAHLER: Das Lied von der Erde

Ruxandra Donose / Thomas Harper Naxos 8.550933

National Symphony Orchestra of Ireland / Michael Halász

NAXOS hat es wieder einmal geschafft: Die Aufnahme zeichnet sich nicht nur durch eine besondere Klarheit, sondern auch durch Tiefe und Wahrheitsstreue aus, welche selbst in den oberen Preisklassen nicht oft anzutreffen ist. Man kann nicht mehr verlangen. Alles in allem handelt es sich um ein super Angebot.

Gramophone, November 1995

Exklusivvertrieb:

**FONO**  
Schallplatten

Klassik aus gutem Hause

## FONO FORUM

Verlag:  
SZV Spezial-Zeitschriftengesellschaft mbH & Co. Verlag KG,  
Edisonstraße 8, 85716 Unterschleißheim,  
Telefon: 089 / 32 14 22-0, Telefax: 089 / 32 14 22-54

Geschäftsführer:  
HANS-GEORG OTTO  
STRATOS TSOBANOGLOU

Redaktion:  
Chefredakteur:  
Dr. SÖREN MEYER-ELLER (v.i.S.d.P.)

Chef vom Dienst:  
MARIE-LUISE v. SCHUCKMANN

HiFi-Technik:  
ALFONS HIRTH

Grafische Gestaltung:  
WOLFGANG DÜRING

Fotos:  
ROLF-DIETER WINTER

Durchführung sämtlicher Messungen:  
ET-Elektronik Test Labor GmbH, Edisonstraße 6,  
85716 Unterschleißheim, Telefon: 089 / 32 14 23-99,  
Telefax: 089 / 32 14 23-90

Leitung:  
Dipl.-Ing. (FH) Michael Kogel

Meßtechnik:

Michael Gräfe, Dirk Harmel, Martin Kurz, Thomas Willmann

Testgeräte-Verwaltung:  
J. BÖGNER, A. SCHANTEI

Herstellung: GERHARD ALBERT

Ständige freie Mitarbeiter:  
Dr. Ingeborg Allihn, Susanne Benda, Reinhard J. Brembeck,  
Kalle Burmester, Peter Cossé, Hans-Christian von Dadelen,  
Dr. Martin Elste, Gerd Filzgen, Volkmar Fischer, Herbert Glos-  
sner, Wolfram Goertz, Dr. Helge Grünwald, Volker Hage-  
dorn, Matthias Hengelbrock, Alfons Hirth, Norbert Hornig,  
Clemens Höslinger, Dr. Matthias Hützel, Matthias Keller, Peter  
Kerbusch, Peter Korfacher, Dr. Hanspeter Kreilmann, Fried-  
mann Leopold, Dr. Hartmut Lück, Dr. Kurt Malisch, Josef Man-  
hart, Dr. Franzpeter Messmer, Dr. Rainer Nolden, Dr. Peter  
Pachl, Dr. Gerhard Patzig, Dr. Wolf-Dieter Peter, Dr. Werner  
Pflister, Dr. Eva Pinter, Ekkehard Pluta, Dr. Klaus Peter Rich-  
ter, Norbert Rüdell, Joachim Salau, Dr. Gero Schließ, Hermann  
Schönegger, Dr. Giselher Schubert, Dr. Diether Steppuhn,  
Tilman Urbach, Dr. Bernhard Uske, Rainer Wagner, Dieter  
Weiss, Dr. Gerhard Wienke, Hans-Theodor Wohlfahrt.

FonoForum erscheint monatlich.  
Anschrift der SZV Spezial-Zeitschriftengesellschaft mbH & Co.  
Verlag KG, der Redaktion und aller Verantwortlichen:  
Edisonstr. 8, 85716 Unterschleißheim, Telefon: 089 / 32 14 22-0

Anzeigen:  
Leitung Fachbereich Anzeigen:  
Inge JANSEN (verantw.)

Anzeigenverkauf:  
THOMAS TESCHEMACHER  
Telefon: 089 / 32 14 22-15, Telefax: 089 / 32 14 22-25

Anzeigenabwicklung und Markt-Anzeigen:  
SZV-Anzeigenverwaltung/Düsseldorfer, Postfach 104565,  
40036 Düsseldorf, Telefon: 0211 / 366 63 72,  
Telefax: 0211 / 366 63 93

Anzeigenrepräsentanten:  
Peter Cagig, Medien Marketing GmbH, Langerstr. 4,  
81675 München, Telefon: 089 / 419441-0,  
Medienservice Wolfgang Hoff GmbH, Am Wehrhahn 38,  
40211 Düsseldorf, Telefon: 0211 / 354018,  
Verlagsvertretung Horst Kibbel, Goethestraße 30,  
60313 Frankfurt, Telefon: 069 / 291074, Fax: 069 / 294729,  
Verlags-Mediaservice GmbH Rüdiger Ritschel, Uhlendstr. 35,  
22087 Hamburg, Telefon: 040 / 2209130

Vertrieb: MVZ Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.  
KG, Breslauer Str. 5, 85385 Eching, Telefon: 089 / 319006-0,  
Telefax: 5-22656

Abonnement-Verwaltung:  
PMS Presse Marketing Services GmbH & Co. KG,  
Postfach 290180, 47261 Duisburg, Telefon: 0203 / 76908-0

Copyright für alle Beiträge, Meßdaten, Diagramme  
und Fotos bei SZV Spezial-Zeitschriftengesellschaft  
mbH & Co. Verlag KG. Die Zeitschrift und alle in ihr enthal-  
tenen Beiträge, Meßdaten und Abbildungen sind  
urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich  
zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des  
Verlages strafbar. Für unverlangte Einsendungen keine  
Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge unserer Mit-  
arbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.  
Der Verlag behält sich vor, Leserbriefe gekürzt abzu-  
drucken. FONO FORUM darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Ver-  
lages in Lesemappen geführt werden.

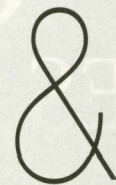
Einzelbezugspreis 8,80 Mark. Jahresabonnement Inland 92,40  
Mark (inkl. Porto). Jahresabonnement Ausland 120,00 Mark  
(inkl. Porto). Kündigung 3 Monate vor Abbestellungsdatum.  
Im Handel vergriffene Einzelhefte können beim MVZ Moderner  
Zeitschriften Vertrieb GmbH, Postfach 123, 85385 Eching, so-  
weit vorrätig, nachbestellt werden. In Fällen höherer Gewalt  
kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des Bezugsprei-  
ses. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München. Zur Zeit ist  
die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1.1.96 gültig.

Printed in Austria by Oberndorfer Druckerei,  
Oberndorf bei Salzburg.

ISSN 0015-6140



# MUSIK



**Genauer  
betrachtet**

Sören Meyer-Eller

# MEINUNG

Zu den hartnäckig gepflegten Legenden des Musikgeschäftes gehört der Mythos von der tieferen Einsicht in Werke und Meisterwerke, die reif gewordene Dirigenten im Alter erlangen. Damit einher geht zumeist die Sage, daß die Tempi betagter Maestri langsamer würden, ebendies Zeugnis ihrer musikalischen Weisheit. Kunst, Handwerk, Erfahrung und Anzahl der Jahre – dies alles summiert sich öffentlichkeitswirksam zu einer Verklärung des Dirigenten als Numinosum. Das ist zweifellos verkaufsfördernd, und soll es auch sein, denn nach den Regeln des Geschäfts *müssen* teure neue Aufnahmen eben besser sein als ältere: Der Tiefe-Einsicht-Mythos ist eine Funktion des Marktes. Aber ist er auch richtig? In Einzelfällen mag die Vorstellung einer Entwicklung hin zur Tiefe zutreffen, doch sollte man die körperliche Disposition der Herren über 80 nicht außer Acht lassen; die Beweglichkeit ist eben nicht mehr dieselbe wie 40, 50 Jahre früher. Wieviele Aufnahmen von Carlo Maria Giulini (Jg. 1914), Kurt Sanderling, Georg Solti, Günter Wand oder Sergiu Celibidache (alle Jg. 1912) gibt es denn aus 1940/50er Jahren, als die Genannten um die vierzig Jahre alt waren? Nicht sehr viele (mit Ausnahme vielleicht von Giulini. Abgesehen davon sind etwa Georg Solti oder Günter Wand mit den Jahren sicher nicht ruhiger geworden). Und auf der anderen Seite: Wie überaus gut dokumentiert ist die Generation, die in den 1970er Jahren in schönstem Mannesalter stand: Seiji Ozawa (Jg. 1935), Lorin Maazel (Jg. 1930), Claudio Abbado (Jg. 1933), André Previn und Bernard Haitink (Jg. 1929). Es ist die erste Generation, deren „frühes“ Schaffen in voller Breite auf CD niedergelegt ist und die jetzt daran geht, bereits Aufgenommenes erneut einzuspielen. Langsamer? Vielleicht. Besser??? Tiefer??? Von der diskographischen Basis her ist ein Vergleich zwischen beiden Gruppen kaum möglich, die Perspektive ist verzerrt. Und um zwei Stars als Kronzeugen nicht zu vergessen: Wurde Leonard Bernstein in seinen späteren Aufnahmen „langsamer“? Durchdachter, ja. Und ist nicht der zweite der vier kompletten Beethoven-Zyklen Karajans, aus seinen 50ern stammend, der gelungenste? Mir scheint es so. Was also bleibt übrig vom Mythos der dirigentischen Altersweisheit? Genauer betrachtet, nicht viel.

*Meyer-Eller*